



Krippe im Schuhkarton

1. Dezember

Schuhkarton

Hallo, ich bin der Amadeus,

ja ihr kennt mich vielleicht aus den Entdeckergottesdiensten aus dem Wormser Dom. Wisst ihr was? Bald ist wieder Weihnachten – das ist für mich mit die schönste Zeit im ganzen Jahr – also nicht wegen der Plätzchen oder so, sondern wegen der Krippe, da kann ich mich so schön verkriechen, auch hier im Dom. Vielleicht liegt mir das auch in den Genen, ich habe nämlich einen Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-....ich weiß gar nicht wie viele Ur-s-Opa es sind, einen Vorfahren von mir, der war damals dabei, in der echten Krippe in Bethlehem – Gottlieb hieß der.

Krippen bauen die Menschen schon seit ganz vielen Jahrhunderten, oft auch ganz wertvolle, damit sie ein Bild davon haben, was damals bei der Geburt von Jesus Christus passiert ist. Aber um den Kern der Geschichte zu zeigen, braucht es gar nicht viel.

Wollt ihr vielleicht auch eine eigene Krippe basteln? Das könnt ihr über den Adventskalender hinweg mit uns tun – und das alles in einem ganz einfachen Schuhkarton. Hinter verschiedenen Türchen des Adventskalenders werden sich also immer wieder Figuren als Mal- bzw. Ausschneidvorlagen verstecken, so dass am Ende der Adventszeit die Krippe komplett ist.

Los geht's – einen passenden Schuhkarton suchen und auf die ersten Türchen mit Krippenfiguren warten. Für die nächsten Tage brauchst du also weißes Papier zum Ausdrucken. Wenn Es etwas dicker wäre, stehen die Figuren stabiler. Wenn du die Figuren aufkleben möchtest, ist natürlich normales Druckerpapier auch ausreichend.

Dann mal bis demnächst. Und wenn ihr mich oder ein Rascheln in der Krippe im Dom entdeckt – Psst! Nicht dem Küster verraten!